

**Interpellation Huber-Rorschach / Gilli-Wil / Klee-Berneck (56 Mitunterzeichnende):
«Zukunft für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen»**

Die Schliessungsankündigung der Schule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen (WG-Schule) hat in der Öffentlichkeit ein breites Echo gefunden, bei den betroffenen Eltern besorgten Widerstand provoziert. Verschiedene am aufgebrochenen Konflikt Beteiligte wie z.B. das zuständige Mitglied der Regierung, der Leiter des Schulpsychologischen Dienstes SPD, die Interessengemeinschaft der Organisationen für Menschen mit Behinderungen, die Gemeinnützige Hilfsgesellschaft GHG als Trägerin haben in den Medien Stellung genommen. Klarheit über die Hintergründe, die zum Schliessungsentscheid führten, brachten diese Stellungnahmen nicht. In der ersten Medienmitteilung «Kanton entzieht Sonderschule die Bewilligung» vom 21. Februar 2007 wird als Hintergrund des Vorgehens der neue Finanzausgleich, der die Verantwortung für alle Sonderschulen den Kantonen überbindet, genannt. Anschliessend sind es gemäss dem Leiter des SPD fachliche Gründe («Zu spezialisiert») und schliesslich spricht das zuständige Mitglied der Regierung von einem «teuren Einzelfall».

Im gültigen Sonderschulkonzept hat die WG-Schule ihren Platz mit einem bewilligten Institutionskonzept. Der Kantonsrat hat im April 2006 eine Motion für eine neue Sonderschulgesetzgebung im Hinblick auf die Veränderungen, die der neue Finanzausgleich NFA bringt, gutgeheissen. Damit erhält der Kanton das Instrument, die Sonderschulen neu zu organisieren und den kantonalen Bedürfnissen anzupassen. Ausserhalb dieses Prozesses und bevor klar ist, wie die st.gallischen Sonderschulen neu geordnet werden, soll die WG-Schule geschlossen werden. Laut Aussagen des Leiters des SPD werden einfach keine Kinder mehr zugewiesen. Die Schule wird damit faktisch ausgehungert. Zudem stellt sich bei diesem Vorgehen die Frage, welchen Institutionen schwer wahrnehmungsgestörte Kinder zugewiesen werden und inwieweit diesen Kindern Betreuungspersonen zur Verfügung stehen, die über die notwendige Erfahrung und das Spezialwissen verfügen.

Die Trägerschaft der WG-Schule, die Gemeinnützige Hilfsgesellschaft GHG, ist bereit, WG-Schule in der Methodik zu öffnen und möchte dies mit einem angepassten Schulkonzept umsetzen. Sie hat dies gegenüber des Erziehungsdepartementes deutlich signalisiert. Im Zentrum aller Bestrebungen müssen die Kinder stehen. Alle sind aufgefordert, gemeinsam nach einem Weg zu suchen, der dies ermöglicht.

Wir bitten die Regierung die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie ist die WG-Schule im gültigen kantonalen Sonderschulkonzept eingebettet?
2. Wie sehen die bereinigten und somit vergleichbaren Kosten für die Beschulung der Kinder in Sonderschulen aus?
3. Wie sieht der Weg zum Sonderschulgesetz aus, das auch die Beschulung der Kinder mit Wahrnehmungsstörung regeln wird?
4. Ist die Regierung bereit, im Interesse der Kinder mit Wahrnehmungsstörung gemeinsam mit der Trägerschaft einen Weg für die optimale Beschulung zu suchen?
5. Wie wertet die Regierung die Zukunft der WG-Schule als ostschweizerisches Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit schweren Wahrnehmungsstörungen, die erfahrungsgemäss kaum integriert werden können an heilpädagogischen Schulen?
6. Liegt der Regierung ein Konzept für die zukünftige Betreuung, Beschulung und Therapie schwer wahrnehmungsgestörter Kinder vor? »

24. April 2007

Huber-Rorschach
Gilli-Wil
Klee-Berneck

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Antenen-St.Gallen, Baer-Oberuzwil, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Bischofberger-Altenrhein, Blöchli-Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Bruderer-St.Gallen, Brunner-St.Gallen, Büeler-Flawil, Colombo-Jona, Denoth-St.Gallen, Engeler-St.Gallen, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Frei-Diepoldsau, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gähwiler-Buchs, Graf-Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Häne-Kirchberg, Hartmann-Flawil, Heim-Gossau, Hoare-St.Gallen, Keller-Uetliburg, Kofler-Schmerikon, Kündig-Rapperswil, Ledergerber-Kirchberg, Lehmann-Rorschacherberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Locher-St.Gallen, Lorenz-Kronbühl, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Frümsen, Probst-Walenstadt, Ricklin-Benken, Rüegg-Rüeterswil, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Storchenegger-Jonschwil, Tsering-St.Gallen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen, Würth-Rorschacherberg